

Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

1. Bürgermeister

mündlicher Vortrag im nicht öffentlichen Teil zu: **entfällt**

2. Bauamt

Städtebauförderung

Zum Thema „Zukunftskonzepte Daseinsvorsorge“, tagte am 23.01. die 3. Lenkungsgruppe und es fand ein weiteres Treffen mit Kappeler Experten statt, bei dem weitere Missstände von Kappeln besprochen worden sind.

Am 15.02. soll noch ein zusätzlicher Jugendworkshop stattfinden, der um 15.30 Uhr in der Schulmensa der Gemeinschaftsschule stattfindet.

Unser Büro UmbauStadt aus Berlin arbeitet in der Sache eng mit den Schulleitern zusammen, um eine möglichst große Beteiligung zu erzielen.

Als abschließende öffentliche Veranstaltung soll am 20.03 eine weitere Informationsveranstaltung in der Mensa der Gemeinschaftsschule stattfinden, bei der die erarbeiteten Ergebnisse aus dem Konzept „Zukunftskonzepte Daseinsvorsorge“ vorgestellt werden. Es werden wieder alle Kappeler Bürger sowie alle beteiligten Umlandgemeinden eingeladen werden.

Als nächster Schritt in der Städtebauförderung hat Frau Becker jetzt die Preisanfragen für die vorbereitenden Untersuchungen mit integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept rausgeschickt. Aus diesem vom Ministerium geforderten Konzept werden dann endgültig die Bedarfe ermittelt sowie konkrete Maßnahmen genannt, die dann im Zuge der Städtebauförderung umgesetzt werden.

Die Auftragsvergabe für dieses Konzept wird frühestens im April erwartet.

Bronzerelief

Der Rotary Club Kappeln beabsichtigt ein Bronzerelief „Kappeln in Miniatur“ auf dem Rathausmarkt vor dem mittleren Fenster der Hypo- Vereinsbank aufzustellen.

„Kappeln in Miniatur“ ist zum Fühlen, sehen und staunen, für alle Liebhaber unseres Kappelns, Urlauber und nicht zuletzt sehbehinderte Menschen.

Die Kosten für Her- und Aufstellung des Bronzereliefs werden vom Rotary Club in vollem Umfang getragen und nach Fertigstellung der Stadt Kappeln als Schenkung übergeben.

Herr Clausen vom Verschönerungsverein wurde informiert.

Bauleitplanung

Für die 45. F-Plan-Änderung „Cremilk und Umgebung“ und die 49. F-Plan-Änderung „uferseitiger Bereich der Schleiterrassen“ wurde am 27. bzw. 28.12.2017 die Genehmigung beim Innenministerium beantragt. Sobald diese Genehmigungen nach max. 3 Monaten, also ca. im März 2018 vorliegen, werden die dazugehörigen B-Pläne Nr. 74 „Schleiterrassen“ und Nr. 80 „Cremilk und Umgebung“ ausgefertigt und bekanntgemacht. Damit treten diese B-Pläne dann in Kraft.

Derzeit laufen noch 15 Bauleitplanverfahren, von denen aktuell 12 bis 2019 abgeschlossen werden sollen.

Hochbau

Zu den geforderten Brandschutzmaßnahmen an der Mühle wurden dem Bauausschuss verschiedene Varianten zur Entscheidung vorgestellt. Der Kreis fordert zusätzlich ein Brandschutzkonzept.

Die Feuerwehr Ellenberg erhält 2 neue Sektionaltore und eine Absauganlage für 3 Fahrzeuge.

Ansonsten ist der Hochbau in allen Schulen mit verschiedenen Maßnahmen eingebunden.

Tiefbau

Bau des Kreisverkehrsplatzes an der B199 / Wassermühlenstraße

Mit Beschluss vom 31.07.2017 hat die Stadtvertretung 260.000 € für den Kostenanteil der Stadt Kappeln bereitgestellt. Für unseren Kostenanteil konnten wir nun eine erhebliche Summe Fördergelder einwerben. Der neu berechnete Kostenanteil der Stadt Kappeln liegt jetzt bei rd. 68.000 €.

3. Interne Dienste

Fragebogenaktion weiterführende Schulen

Mit einer Fragebogenaktion bei den Schülern der weiterführenden Schulen in Kappeln versucht die Stadt Informationen über die Wünsche und Vorstellungen der Jugendlichen für eine Entwicklung der Stadt zu erhalten. Die Fragebögen, die gemeinsam von Verwaltung und Jugendzentrum erarbeitet wurden, sind seit zwei Wochen im Umlauf. Die Aktion läuft noch bis Anfang Februar. An der Aktion ist auch das Büro Umbau Stadt beteiligt. Sie sind in die Maßnahmen der Städtebauförderung eingebunden und planen im Februar einen Jugendworkshop.

Abwasseranlage ORO

Am 18.01.2018 fand eine Vorabnahme der Abwasseranlage auf dem Nordhaken des OstseeResort Olpenitz statt. AKG und SAWG teilten dem bauausführenden Büro Petersen & Partner die festgestellten Mängel mit. Eine Beseitigung wurde bis zum 28.02.2018 zugesagt. Danach wird die AKG die Anlage für die Stadt übernehmen, obwohl die grundbuchliche Absicherung durch die HELMA noch nicht vorliegt. Der Anschluss des Dükers an die Abwasseranlage wurde durch die HELMA bisher nicht freigegeben.



(Heiko Traulsen)

Bürgermeister